Friedrich-Kayser Schule

STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

VERGABEUNTERLAGEN

Fachplaner für das Leistungsbild des Sicherheits- und Gesundheitskoordinators in Bezug auf die Maßnahme an der Friedrich-Kayser Schule in Schwerte.

AUFTRAGGEBER

Stadt Schwerte
Rathausstr. 31
58239 Schwerte

13.10.2026

STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

BESCHREIBUNG DES VORHABENS

Die Stadt Schwerte plant die Errichtung eines Anbaus an die Friedrich-Kayser-Schule am Standort "Eintrachtstrasse 10" in 58239 Schwerte.
Der 2008 errichtete zweigeschossige, nichtunterkellerte Baukörper der OGS soll - in westlicher Richtung - um einen ebenfalls zweigeschossigen Anbau erweitert werden. Innerhalb des vorh. OGS-Bauköpers werden zudem Umbaumaßnahmen erfolgen. Hauptziel der Umbaumaßnahmen bzw. der Erweiterung ist es zum einen eine deutlich höhere Kinderzahl zu gleicher Zeit essenstechnisch versorgen zu können und zum anderen die OGS der Friedrich-Kayser-Schule (räumlich und kapazitativ) auszubauen.
Der neue Anbau wird eine überbaute Grundfläche von ca. 160 m² und Außenmasse von ca. 14,50 m x 10,50 m besitzen. In Zukunft wird der erweiterte Baukörper der OGS dann max. Außenmaße von ca. 18,80 m x 20,50 m, bei einer überbauten Grundfläche von ca. 310 m², aufweisen.
Das Raumprogramm des Erdgeschosses wird zukünftig aus einem großen Speiseraum (ca. 105 m² für ca. 80 Kinder / innerhalb des neuen Anbaus) und einem kleineren Speiseraum (ca. 66 m² für ca. 30 Kinder/innerhalb des vorh. OGSBaukörpers) bestehen.
Die beiden Speiseräume sind über -mittig des entstehenden/erweiterten Baukörpers angeordnete- Flurflächen verbunden und werden insgesamt max. ca. 110 Kindern gleichzeitig Platz zum Mittagessen bieten. Gegessen wird hier für die insg. ca. 220 Schüler der Grundschule zukünftig in zwei "Schichten".
Offen angrenzend an den kleineren Speiseraum wird die Küche mit Ausgabe und zugehörigem Lagerraum angeordnet. Zudem werden sich innerhalb des Erdgeschosses ein HA-Raum, ein neuer Windfang und ein Aufenthaltsraum für das Küchenpersonal befinden.
Im Obergeschoss werden sich die Betreuungsräume der OGS befinden. Diese setzen sich zukünftig aus insg. vier Gruppenräumen (zwei innerhalb des vorh. Baukörpers der OGS und zwei innerhalb des neuen Anbaus) für jeweils max. ca. 25-30 Kinder, einem Snoezelraum sowie einem Büro zusammen. Zwischen den vier Gruppenräumen wird ein Verbindungs-/ Erschließungsflur (mit Zugang zum bestehenden notw. Treppenraum) ausgebildet. Zudem wird in diesem Flurbereich -mittig des entstehenden/erweiterten Baukörpers- eine neue Treppenverbindung erstellt (in Form einer Betontreppe) die das EG und das OG miteinander verbindet und im OG (im Bereich des oberen Treppenabsatzes) vom EG-Bereich brandschutztechnisch abgetrennt sein wird.

Die Maßnahme wird durch Fördermittel gefördert.

Ausführungszeitraum: Voraussichtlich Januar/Februar 2027 bis Ende Dez. 2027.
Der genaue Ausführungsbeginn wird mit der Auftragsvergabe bekannt gegeben.

STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

LEISTUNGSUMFANG

Grundsätzlich sind alle geltenden Anforderungen, § 3BauStellV, § 4 ArbSchG, RAB30 ff. usw. dem Angebot zu Grunde zu legen.

ANRECHENBARE KOSTEN:

KG200-500: ~2.6 Mio €

1. SiGeKo-Leistungen in der Planungsphase (Pauschalangebot)
    a. Analyse aller Planungen während der Vor-, Entwurfs- und Werksphase in Bezug auf Sicherheits- und Gesundheitsrisiken
    b. Terminplanung für parallel genutzte sicherheitstechnische Einrichtungen
    c. Koordinationen der Maßnahmen (allgemeinen Grundsätze)
    d. Ausarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans (SiGe-Plan), sowie der Übermittlung der Vorankündigung. (mind. 2Wochen vor Baubeginn)
    e. Erstellung der Dokumentation zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz (z. B. für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nach Fertigstellung der Anlage)
2. SiGeKo-Leistungen in der Ausführungsphase (Monatspauschale für 12 Monate)
    a. Laufende Kontrollen, damit die Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans (SiGe-Plan) eingehalten werden
    b. Koordinationen der Maßnahmen (allgemeinen Grundsätze)
    c. Koordinierung der sicherheits- und gesundheitstechnisch optimalen Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten Unternehmen auf der Baustelle
    d. Der namentlich benannte Koordinator hat während der gesamten Rohbau- und Ausbauphase mindestens einmal pro Woche eine persönliche, dokumentierte Baustellenbegehung durchzuführen.
    e. Bei besonders gefährdeten Arbeiten (z.B.: Kranstellung, Gerüstbau, Modulaufstellung) hat eine anlassbezogene Zusatzbegehung zu erfolgen.
    f. Protokollierung sicherheitsrelevanter Mängel (inkl. Fotodokumentation, Datum. Uhrzeit und Wetterverhältnissen) und Verteilung eines Protokolls per E-Mail innerhalb von 24 Std.
    g. Ergänzungen / Fortschreibungen d. Sicherheits-/Gesundheitsschutzplans (SiGe-Plan)
    h.
3. Nebenkosten in % des Honorars. Sie umfassen sämtliche betriebliche und organisatorische Nebenkosten des AN inkl. Fahrtkosten zur Erbringung der geforderten Leistung.
    a. Nebenkosten _____%

4. Verbindlicher Stundensatz des namentlich benannten SiGeKo ´s
   je 1 h _____ €

5. Verbindlicher Stundensatz für erforderlichen Zusatzbegehung (pauschal je Termin inkl. Bericht)
   je Termin _____ €

STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

HONORARZUSAMMENSTELLUNG

Der Zuschlag wird ausschließlich auf das wirtschaftlichste Angebot nach dem Kriterium des niedrigsten Preises erteilt.

	EP	Summe
1. Planungsphase Pauschaangebot		
2. Ausführungsphase Monatspauschale (12Monate)		
Summe 1+2		
%-Nachlass auf die Summe		
%-Aufschlag auf die Summe		
Summe Grundhonorar		
Nebenkosten		
Summe Netto		
zzgl. MwSt. 19%		
Angebotsbetrag Brutto		

Ein Angebot wird nur bei vollständigen Angaben gewertet.

Die Wertung erfolgt gem. der Angebotssumme und anhand der Eignungskriterien.